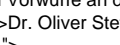




Befristungen: Tor zum Arbeitsmarkt

Befristungen: Tor zum Arbeitsmarkt
Rund die Hälfte der Neueinstellungen erfolgt mit einem befristeten Arbeitsvertrag - ein Umstand, der von manchem Beobachter des Arbeitsmarkts heftig kritisiert wird. Der Vorwurf: Es gibt keine Aussicht auf langfristige Beschäftigungsperspektiven mehr. Doch dieser Vorwurf ist falsch. So bestätigen auch die neuesten Zahlen des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschungen (IAB), dass die befristete Beschäftigung das Tor zum Arbeitsmarkt und ein Sprungbrett in die Daueranstellung ist. Die Übernahmequote steigt demnach seit 2009 kontinuierlich an: von 30 Prozent auf zuletzt 39 Prozent im Jahr 2012. Hinzu kommt, dass in einem weiteren Drittel der auslaufenden Befristungen durch eine Verlängerung zumindest eine befristete Anschlussperspektive geschaffen wird. Der Grund, weshalb Unternehmen Befristungen nutzen, liegt indes auf der Hand. Denn nur so können Firmen bei einer unsicheren Auftragslage überhaupt einen Arbeitsplatz schaffen. Außerdem bietet die Befristung die Chance, neue Mitarbeiter mit ihren Kompetenzen, ihrer Motivation und ihrem Verhalten kennenzulernen. Der genaue Blick auf die Zahlen zeigt zudem, dass Übernahmen in unbefristete Arbeitsverhältnisse in der Industrie und den industrienahen Dienstleistungsbranchen besonders häufig sind. Dagegen halten sich die öffentliche Hand, der Bildungssektor und Organisationen ohne Erwerbscharakter bei der Entfristung deutlich zurück. Interessanterweise kommen die heftigsten Vorwürfe an der Befristungspraxis allerdings von wichtigen Akteuren eben jener drei Branchen, die besser vor der eigenen Tür kehren sollten. Oliver Stettes
Telefon: 0221 4981-697


Pressekontakt

Institut der deutschen Wirtschaft Köln (IW Köln)

50668 Köln

Firmenkontakt

Institut der deutschen Wirtschaft Köln (IW Köln)

50668 Köln

Das Institut der deutschen Wirtschaft Köln ist das führende private Wirtschaftsforschungsinstitut in Deutschland. Wir vertreten eine klare marktwirtschaftliche Position. Es ist unser Auftrag, das Verständnis wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Prozesse in Politik und Öffentlichkeit zu festigen und zu verbessern. Wir analysieren Fakten, zeigen Trends, ergründen Zusammenhänge ? über die wir die Öffentlichkeit auf vielfältige Weise informieren. Wir forschen nicht im Elfenbeinturm: Unsere Erkenntnisse sollen Diskussionen anstoßen. Unsere Ergebnisse helfen, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Als Anwalt marktwirtschaftlicher Prinzipien entwerfen wir für die deutsche Volkswirtschaft und die Wirtschaftspolitik die bestmöglichen Strategien und fordern und fördern deren Umsetzung.